

#1

16 / 11 / 17

STEPHAN TRINKAUS

PREKÄRE GEMEINSCHAFT.
ZU EINER DIFFRAKTIVEN
THEORIE DES HALTENS

BEGINN: 18:30 / ORT: UZA II, ROTUNDE, RAUM 2H558

TFM | INSTITUT FÜR THEATER-, FILM- UND MEDIENWISSENSCHAFT,
UNIVERSITÄT WIEN, ALTHANSTRASSE 14, 1090 WIEN

„Prekäre Gemeinschaft ist kein Behältnis, in das man eintreten kann und das vor den Unbilden der Welt schützt, sondern das Gemeinsame einer Erfahrung der Unmöglichkeit eines solchen Behältnisses. Es geht darum, dieses Gemeinsame zu halten. Das ist etwas völlig anderes als Anerkennung. Halten, eine diffraktive Theorie des Haltens, bezieht sich vielmehr darauf, dass es Nicht-Anerkennung, dass es eine Anerkennung des ‚Nicht-‘, des Nichtanerkehbaren und Nichtintegrierbaren gibt.“

NEUE VERANSTALTUNGSREIHE AM TFM: MEDIENWISSENSCHAFTLICHES KOLLOQUIUM WIEN (MKW)

Mit dem Medienwissenschaftlichen Kolloquium Wien (MKW) startet im Wintersemester 2016/2017 eine neue Veranstaltungsreihe am TFM, die sich die medienwissenschaftliche Forschungs- und Nachwuchsförderung zur Aufgabe macht. Forschungen über die Kulturgeschichte audiovisueller Medien verfolgen das Ziel, die Geschichte der Medien nicht nur im Hinblick auf technische Innovationen, sondern vor allem unter Berücksichtigung der mit ihnen einhergehenden kulturellen Dynamiken zu untersuchen. Vorstellungen von Universalität und Partikularität, von Handlungs-, Wahrnehmungs- und Empfindungsfähigkeit, von Geschlechtern, Körpern und Maschinen, von künstlichen und ‚echten‘ Welten sind in diesem Zusammenhang von zentraler Bedeutung.

Das Medienwissenschaftlichen Kolloquium Wien (MKW) setzt sich zum Ziel, gegenwärtige Debatten im Bereich Mediengeschichte und Medientheorie zur Diskussion zu stellen und richtet sich vor allem an KollegInnen, DoktorandInnen und Masterstudierende des TFM-Instituts. Interessierte KollegInnen der Philologisch-Kulturwissenschaftlichen Fakultät sind ebenso herzlich willkommen.

Kontakt: andrea.seier@univie.ac.at
tfm.univie.ac.at

tfm
INSTITUT FÜR THEATER, FILM
UND MEDIENWISSENSCHAFT
UNIVERSITÄT WIEN



universität
wien